



Zentrum Dorfmatte 6343 Rotkreuz Zentrale Tel. 041 798 18 18 Fax 041 798 18 88 www.rischrotkreuz.ch
Ihre Kontaktperson ist **Ivo Krummenacher** Tel. 041 798 18 18 Mail: ivo.krummenacher@rischrotkreuz.ch

28. Juni 2012/rikriv

Medienmitteilung 9/2012

Die Schulen Risch auf der Suche nach dem Umgang mit der Vielfalt

Der Gemeinderat Risch hat sich anlässlich von zwei Klausuren mit dem Thema "Umgang mit Vielfalt" an den Schulen auseinandergesetzt. In einer strategischen Grundsatzentscheidung hat er nun festgelegt, dass die Schulen Risch den Umgang mit Vielfalt (Heterogenität) auf dem integrativen Weg angehen und ein entsprechend in sich stimmiges Konzept ausarbeiten werden.

An die Schulen werden vielfältige Anforderungen gestellt, verbunden mit der Erwartung, sich laufend an die sich verändernden Herausforderungen anzupassen. Die Bewältigung der steigenden Vielfalt gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Schule: Unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Leistungsunterschiede, kulturelle Vielfalt, unterschiedliche ethnische Herkunft, und Verschiedenheit der Biografien.

Während früher wie die meisten Schulen, auch die Schulen Risch, die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Lernvoraussetzungen und Leistungsvermögen in unterschiedlichen Klassen (Regelklassen, Kleinklassen in der Primarschule, Werkklasse in der Oberstufe, aussergemeindliche Sonderschulen) unterrichtete, werden heute vermehrt Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen in der Regelklasse gemeinsam beschult, dies meistens mit sehr gutem Erfolg. Zum Beispiel wurde die Werkschule vor rund 10 Jahren in die Realschule integriert und auf der Primarschule wurde die Zahl der Kleinklassen reduziert. Die Kindergarten- und Primarstufe Risch integriert seit einigen Jahren erfolgreich Sonderschüler in die Regelklassen. Diese treten nun teilweise in die Oberstufe über und werden dort ebenfalls in die Regelklassen integriert.

Das Schulgesetz des Kantons Zug sieht grundsätzlich den integrativen Weg vor, um mit Vielfalt umzugehen. Die Zuger Gemeinden verfolgen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten den Weg, integrative Schulsysteme zu schaffen. Die Schulen Risch verfügen heute über noch kein kohärentes und in allen Teilen zusammenpassendes System, wie mit der Vielfalt an der Schule umgegangen werden soll. Dies soll mit der Erarbeitung eines einheitlichen pädagogischen



Seite 2

Konzepts erarbeitet werden. Zu diesem Zweck wurde im Sommer 2011 ein mehrjähriges Schulentwicklungsprojekt gestartet.

Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 setzt sich eine Projektgruppe intensiv mit der Erarbeitung eines Konzepts für den Umgang mit der Vielfalt (Heterogenität) an den Schulen Risch auseinander. Gleichzeitig hat sich die Lehrerschaft in mehreren Weiterbildungstagen mit diesem Thema beschäftigt. Die Projektgruppe erarbeitete einen umfassenden Zwischenbericht zur aktuellen Situation und der möglichen, zukünftigen Ausrichtung.

In zwei Klausuren diskutierte der Gemeinderat die strategische Ausrichtung für ein zukünftiges Schulmodell. Er beschloss, die Projektgruppe mit der Weiterbearbeitung des Themas in Richtung „integrative Schulung“ zu beauftragen. So wird die Projektgruppe zusammen mit der Lehrerschaft ein umfassendes Konzept für den Umgang mit der Heterogenität für die Schulen Risch ausarbeiten, welches darauf ausgerichtet ist, dass zukünftig Schüler und Schülerinnen noch individueller gefördert und möglichst wenige in Spezialklassen geschult werden.

Für Fragen kontaktieren Sie bitte:

Markus Scheidegger, Vorsteher Bildung/Kultur
Telefon 041 726 40 29

oder

Roman Fässler, Rektor
Telefon 041 790 07 13